

Hochschulbericht

Allgemeine Angaben

Studiengang	322 - Informationswissenschaft und Management
Gasthochschule	Universidad Carlos III De Madrid
Zeitraum	Sommersemester 2014
Name d. Verf.	
eMail-Adresse:	
Telefon / Mobile:	

Betreuende Personen

An der Gasthochschule

Name:	
Mail:	
Telefon:	

An der Heimathochschule

Name:	
Mail:	
Telefon:	

Vorbereitung

(Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Bei der Planung und Vorbereitung war vor allem Nir Alon sehr behilflich. Er gab mir alle Informationen und kümmerte sich um den Kontakt mit der Gasthochschule. Von ihm bekam ich alle Dokumente und die Information, wann ich was wohin schicken muss. Die Organisation war etwas zeitaufwendig, weil man viele Unterschriften usw. braucht, wenn man aber weiß, wie der "Fahrplan" ist, geht es ganz gut.

Fachliche Organisation des Studienaufenthalts

(Kurs-Wahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Bei der Wahl der Kurse war ich zunächst nicht sicher, welche Kurse bzw. aus welchem Department ich Kurse wählen kann. Ich habe erst eine Kombination aus zwei verschiedenen Bereichen wählen wollen, was aber nicht möglich war. Als ich hatte dann die richtige Zusammenstellung der Kurse zusammen, musste diese aber ändern, als dann die tatsächliche Kurswahl an der Uni anstand, die online durchgeführt wird. Es waren nicht mehr alle Wunschkurse verfügbar bzw. überschritten sich einige im Stundenplan, weshalb ich es noch einmal anpassen musste.

Unterkunft

(Suche, Mietpreise, Adressen, die helfen bei der Suche)

Ich hatte gedacht, es sei schwierig, eine Unterkunft in Madrid zu finden, weshalb ich gleich nach der Zusage der Uni mit der Suche begann. Bei Airbnb.com schrieb ich vier bis fünf Vermieter an, von denen ich auch prompt eine Antwort bekam, die fast immer positiv war. Mein Favorit - eine sehr nette Spanierin mit einer hübschen Wohnung im Szeneviertel - war auch dabei und ich buchte ein zugegebenermaßen sehr kleines Zimmer für 450 Euro. Viele meiner Kommilitonen buchten sich ein Hostel in Madrid für die ersten Tage und machten sich direkt vor Ort auf die Suche und fanden auch mehr oder weniger schnell eine passende Unterkunft, die preislich um die 450 bis 500 Euro für ein WG Zimmer liegen.

Alltag und Freizeit

(Lebenshaltungskosten, Bank/Kontoeröffnung etc.)

Das Leben in Madrid ist was Lebensmittel betrifft etwas günstiger als Hamburg. Auch das Essengehen ist deutlich günstiger, was aber auf die Dauer doch auf das Portemonnaie schlagen kann. Bars, Restaurants und Cafés gibt es an jeder Ecke und die Cervecerias sind toll für ein Bier und einen Snack zwischendurch, weil sie auch recht günstig sind. Frühstückengehen kann vor allem unter der Woche schwierig werden, weil die Spanier sehr spärlich frühstücken, ihnen reichen ein Pan con Tomate (Brot mit Tomate) und ein Milchkaffee. Am Wochenende bieten aber einige Cafés Brunch an, der etwas üppiger ist. Zum Weggehen abends kann man sich neben den großen Clubs, die meistens hohe Eintrittspreise verlangen, auch sehr schön in den Bars von Chueca und Malasana amüsieren. Ich habe für den Auslandsaufenthalt ein Girokonto bei der MLP Bank eröffnet, bei dem eine kostenlose EC- und Kreditkarte dabei ist, mit denen man im Ausland kostenlos Geld abheben kann, das war sehr praktisch, denn so brauchte ich kein spanisches Konto eröffnen.

Fazit

Das Semester in Madrid war fantastisch, die Stadt ist wunderschön, die Menschen sehr freundlich. Die Atmosphäre der Stadt ist einfach etwas Besonderes, das man einmal erlebt haben sollte. Die Universidad Carlos III bietet außerdem viele Veranstaltungen und ist recht gut organisiert, weshalb man schnell mit anderen Studenten in Kontakt kommt und sich gut einlebt. Die Lebenshaltungskosten sind im Gegensatz zu anderen europäischen Städten vertretbar, weshalb Madrid eine sehr gute Wahl ist. Ich kann wirklich nur empfehlen, diese Erfahrung zu machen.

ein paar besondere Tipps

Ich habe vor Ort einen Spanischsprachkurs gemacht, weil mir die Zeit fehlte einen vorher in Hamburg zu machen. Das hat auch gut geklappt, trotzdem hatte ich erst gegen Hälfte/Ende des Aufenthaltes das Gefühl, einigermaßen gut spanisch zu sprechen, was ich mir schon von Anfang an gewünscht hätte. Deswegen macht es meiner Meinung nach Sinn, vor dem Auslandssemester einen Sprachkurs zu machen, um in Madrid das Sprechen richtig zu üben.

Ort, Datum _____

Unterschrift _____